

Montag, 07.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Christoph Schaffrath:
Symphonie Nr. 13 g-Moll (Händelfestspielorchester des Opernhauses Halle: Howard Arman); Johannes Brahms: Trio a-Moll, op. 114 (Karl Leistner, Klarinette; Matthias Moosdorf, Violoncello; Gerald Fauth, Klavier); Anton Bruckner: Symphonie Nr. 1 c-Moll, WAB 101 (Gewandhausorchester Leipzig: Herbert Blomstedt); Joseph Haydn: Variationen über "Gott erhalte Franz den Kaiser" (Ragna Schirmer, Klavier); Ottorino Respighi: "Fontane di Roma", P 106 (Philharmonisches Orchester des Theaters Altenburg - Gera: Gabriel Feltz)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Marie Leclair: "Deuxième Récréation de Musique", op. 8 (Musica Alta Ripa); Béla Bartók: "Kontraste" (Jörg Widmann, Klarinette; Carolin Widmann, Violine; Anna Gourari, Klavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur, MWV N 8 (Concerto Köln); Theodor Kirchner: Klavierquartett c-Moll, op. 84 (Fauré Quartett); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 5 A-Dur (Heidelberger Sinfoniker: Thomas Fey)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Reinecke: Klarinetten trio B-Dur, op. 274 (Les Vents Français); Robert Schumann: Symphonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97 - "Rheinische" (Schwedisches Kammerorchester: Thomas Dausgaard)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Luigi Boccherini: Quintett G-Dur, Allegro con vivacità, op. 55, Nr. 1 (Michael Faust, Flöte; Auryn Quartett); Johann Nepomuk Hummel: Adagio und Rondo alla polacca A-Dur (James Ehnes, Violine; London Mozart Players: Howard Shelley); Franz Schubert: Oktett F-Dur, D 72 (Bläservereinigung der Bamberger Symphoniker); Erich Wolfgang Korngold: Thema und Variationen, op. 42 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Werner Andreas Albert); Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert-Rondo D-Dur, KV 382 (Matthias Kirschnereit, Klavier; Bamberger Symphoniker: Frank Beermann); Johann David Heinichen: Konzert F-Dur, Seibel 231 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (1|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuausgabe des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert F-Dur op. 8 Nr. 3 "Der Herbst" (Luka Sulic / Archi dell'Accademia di Santa Cecilia / Luigi Piovano)
- Schumann: 3. Klaviersonate f-Moll op. 14 (Jean-Efflam Bavouzet)
- Beethoven: 8. Sinfonie F-Dur op. 93 (Wiener Philharmoniker / Simon Rattle)
- Morricone: "Once upon a time in the west" für Sopran und Orchester (Olga Peretyatko / NDR Radiophilharmonie / Ben Palmer)
- Bach: Concerto D-Dur für Orgel und Streicher BWV 169/49 (Bart Jacobs / Les Muffatti)
- Wagner: Pilgerchor aus "Tannhäuser" (Chor der Deutschen Staatsoper Berlin / Staatskapelle Berlin / Otmar Suitner)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Lisa Passow, "Theater-Stiefkind"
Lisa Passow ist Souffleuse in Festanstellung am Staatstheater in Mainz. Diesen Beruf hat die studierte Theaterwissenschaftlerin nicht angestrebt. Das geht auch schlecht, denn hinter dem Soufflieren am Theater steht kein Lehrberuf. Aber viel Lernarbeit. Das betrifft vor allem den Umgang mit den Schauspielern, das Wissen darum, ob ein Text hakt und oder die Akteure auf der Bühne nur eine Kunstpause einlegen. In den vergangenen Jahren hat sich die Arbeit der Souffleusen und Souffleure außerdem stark verändert. So, wie sich auch das Theater verändert hat. Mit dem fortschreitenden Abbau der berühmten "vierten Wand" sind auch die Souffleure obsolet geworden. Man souffliert vorne in der ersten Reihe und nicht mehr flüsternd, sondern laut und

deutlich. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Lisa Passow von den heutigen Anforderungen an ihren Beruf und gibt zudem Einblicke in ihre Seelenlage am Rand des Schauspielensembles. Sie weiß, warum der Beruf der Souffleuse für sie ein Traumberuf ist.

Gastgeber: Martin Maria Schwarz

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Fauré: Sicilienne aus "Pelléas et Mélisande", bearbeitet für Flöte und Orchester (James Galway, Solist und Leitung / London Mozart Players)
- Corelli: Concerto grosso D-Dur op. 6 Nr. 7 (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Debussy: Suite bergamasque (Alain Planès, Klavier)
- Beethoven: An die Ferne Geliebte op. 98 (Matthias Goerne, Bariton / Jan Lisiecki, Klavier)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (1|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre

ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Das Artemis- Quartett beim Herbst- Kammermusikfestival

Konzertsaal
Konzert aus Jurmala in Lettland

2020 war Beethoven-Jahr: Der Geburtstag des Komponisten jährte sich im Dezember zum 250. Mal. Zu diesem Anlass schlug das Berliner Artemis-Streichquartett dem lettischen Komponisten Peteris Vasks vor, eine Beethoven-Hommage zu komponieren.
Artemis Quartett

Peteris Vasks: 6. Streichquartett (UA)
Beethoven: Streichquartett a-Moll op. 132

(Aufnahme vom 3. Oktober 2020 aus dem Dzintari-Konzertsaal in Jurmala)

Es wurde Vasks' sechstes Quartett; es spielt in mehrfacher Hinsicht auf Beethoven an, ist dennoch hochpersönliche Musik und ist dem Artemis-Quartett gewidmet.
In seinem Konzert in Lettland führte das Artemis-Quartett das neue Werk zum ersten Mal auf. Im zweiten Teil des Konzerts erklingt Beethovens Quartett in a-Moll op. 132, das als eines der späten Quartette Beethovens zu den Höhepunkten der Streichquartett-Literatur zählt.

Text hakt und oder die Akteure auf der Bühne nur eine Kunstpause einlegen. In den vergangenen Jahren hat sich die Arbeit der Souffleusen und Souffleure außerdem stark verändert. So, wie sich auch das Theater verändert hat. Mit dem fortschreitenden Abbau der berühmten "vierten Wand" sind auch die Souffleurkästen obsolet geworden. Man souffliert vorne in der ersten Reihe und nicht mehr flüsternd, sondern laut und deutlich. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Lisa Passow von den heutigen Anforderungen an ihren Beruf und gibt zudem Einblicke in ihre Seelenlage am Rand des Schauspielerensembles. Sie weiß, warum der Beruf der Souffleuse für sie ein Traumberuf ist.

Gastgeber: Martin Maria Schwarz

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit:
Am Mikrophon:
Heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Lisa Passow, "Theater-Stiefkind"
Lisa Passow ist Souffleuse in Festanstellung am Staatstheater in Mainz. Diesen Beruf hat die studierte Theaterwissenschaftlerin nicht angestrebt. Das geht auch schlecht, denn hinter dem Soufflieren am Theater steht kein Lehrberuf. Aber viel Lernarbeit. Das betrifft vor allem den Umgang mit den Schauspielern, das Wissen darum, ob ein

Dienstag, 08.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert g-Moll, RV 531 (Akademie für Alte Musik Berlin); Wolfgang Amadeus Mozart: Flötenkonzert G-Dur, KV 313 (Junko Ukigaya, Flöte; Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt: Takao Ukigaya); Giovanni Pierluigi da Palestrina: Missa "Tu es Petrus" (Berliner Rundfunkchor: Dietrich Knothe); Jan Paul Nagel: Variationen über ein sorbisches Marienlied (Stefan Kießling, Orgel); Aram Chatschaturjan: "Spartacus", 1. Akt (RIAS-Kammerchor; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Michail Jurowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur, KV 425 - "Linzer" (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Hans Zender); William Hayes: Orgelkonzert G-Dur (Marc Meisel, Orgel; Capriccio Basel: Dominik Kiefer); Franz Berwald: Quintett Nr. 1 c-Moll (Consortium Classicum); Sergej Tanejew: Suite de concert, op. 28 (Ilja Kaler, Violine; Russisches Philharmonisches Orchester: Thomas Sanderling)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Rachmaninow: Sechs Stücke, op. 11 (Vladimir Ashkenazy, Vovka Ashkenazy, Klavier); Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur, op. 93 (Swedish Chamber Orchestra: Thomas Dausgaard); Henriette Renié: "Danse des lutins" (Irmgard Gorzawski, Harfe)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hector Berlioz: "Béatrice et Bénédicte", Ouvertüre (Scottish Chamber Orchestra: Robin Ticciati); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso F-Dur, op. 6, Nr. 2 (Gradus ad Parnassum: Hiro Kurosaki); Alexander Dreyschock: "Salut à Vienne", op. 32 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); John Marsh: Sinfonie Nr. 7 Es-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Louis Moreau Gottschalk: "Marguerite", op. 76 (Philip Martin, Klavier); Francis Poulenc: Sinfonietta, Finale, FP 141 (Orchestre National de France: Charles Dutoit)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (2|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdrückt darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Morricone: "Gabriel's oboe" aus dem Film "The Mission" (Renaud Capucon, Violine / Brussels Philharmonic / Stephane Deneve)
- Reichardt: Ouvertüre zu "Erwin und Elmire" (Staatskapelle Weimar / Peter Gülke)
- Sibelius: "Minnelied" aus "Historische Szenen" (Norwegisches Radio-Orchester / Ari Rasilainen)
- Brahms: 2. Klavierkonzert B-Dur op. 83 (Nicholas Angelich / hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Händel: "Ariodante" - Arie der Ginevra "Il mio crudel martoro" aus dem 2. Akt (Danielle de Niese, Sopran / Les Arts Florissants / William Christie)
- Barber: Adagio for Strings (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
- Mozart: Flötenkonzert D-Dur KV 314 (Emmanuel Pahud / Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Barbara Schneider-Kempf, "Staatsbibliothekarin" Siebzehn Jahre lang war Barbara Schneider-Kempfs Arbeitsplatz in der Staatsbibliothek zu Berlin. Seit 2004 war sie, nach Stationen an Universitätsbibliotheken in Hannover, Duisburg und Potsdam, Generaldirektorin der Staatsbibliothek. Ende dieses Monats geht sie in den Ruhestand. Auf der Prachtallee Unter den Linden ist es das wohl stattlichste Gebäude: die Staatsbibliothek zu Berlin. Seit ihrer Gründung im Jahre 1661 hat die Einrichtung mehrfach den Namen gewechselt; kurfürstlich war sie, dann königlich, auch staatlich und immer preußisch; heute gehört sie zur mächtigen Institution "Preußischer Kulturbesitz". Das stattliche Haus mit dem berühmten Kuppel-Lesesaal im Zentrum wurde erst 1914 eröffnet; nach dem Krieg

lag es in Ost-Berlin, so dass im Westen, am Potsdamer Platz, eine zweite Institution gegründet wurde. Diese beiden Häuser nach 1990 zusammenzuführen war eine Herkulesaufgabe; Barbara Schneider-Kempf erlebte noch die letzte Phase, bevor sie die Neuausrichtung der Bibliothek in Angriff nehmen und die Staatsbibliothek Unter den Linden nach umfangreicher Restaurierung im Januar dieses Jahres medienwirksam wiedereröffnen konnte.

Die Sammlung dieses Hauses umfasst nicht nur Bücher und Handschriften, darunter zahlreiche bedeutende Musikalien, sondern auch Fotografien, Zeichnungen, Karten, Globen und Zeitungen. Die meisten von ihnen kann man in einem der Lesesäle einsehen; es gibt viele Menschen, weiß die Direktorin, die die ruhige, konzentrierte Atmosphäre dieser Orte mögen, um sich einfach anregen zu lassen. Gleichwohl stellen sich über das Sammeln, Bewahren und Forschen hinaus neue Aufgaben: die Digitalisierung vieler Medien ermöglicht auch den Besuch übers Netz, außer Haus, weltweit; die Vermittlung von Aufgaben und Inhalten einer Bibliothek, die jährlich über 100.000 neue Medien ankauft, muss immer wieder auch an jüngere Leute vermittelt werden.

Gastgeber: Andreas Bomba

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Grieg: Sechs Lieder op. 48 (Daniel Behle, Tenor / Oliver Schnyder, Klavier)

- Schubert: 1. Sinfonie D-Dur D 82 (Kammerakademie Potsdam / Antonello Manacorda)
- Bach: Gavotte en Rondeau aus der 3. Violinpartita E-Dur BWV 1006 (Sebastian Bohren)
- Albinoni: Konzert B-Dur op. 7 Nr.3 (Alfredo Bernardini, Oboe / Zefiro)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (2|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuausgabe des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt**

Konzertsaal
Für Paavo Järvi bedeutete dieses Konzert den Auftakt in seine fünfte Spielzeit als Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters. Ein kurzes Werk von Beat Furrer stand auf dem Programm: Chiaroscuro - eigentlich ein Begriff aus der Malerei. Übersetzt heißt es "hell-dunkel". Ein in der Spätrenaissance und im Barock entwickeltes Gestaltungsmittel der Grafik und der Malerei, das sich durch Hell-Dunkel-Kontraste auszeichnet. Dieses Chiaroscuro, das Wechselspiel der Kontraste, bildet sich in Furrers Komposition mit Klangfarben ab.
Leonidas Kavakos, Violine
Camilla Tilling, Sopran
Michael Nagy, Bariton
Leitung: Paavo Järvi

Furrer: Chiaroscuro
Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77
Nielsen: 3. Sinfonie d-Moll op. 27

(Aufnahme vom 24. September 2010 aus dem Großen Saal)

Brahms komponierte mit seinem Violinkonzert kein

Virtuosenkonzert (wie Beethoven oder Mendelssohn), er komponierte ein Werk, in dem Solist und Orchester zu gleichen Teilen die musikalische Substanz tragen und eng miteinander verflochten sind. Der Geiger steht zwar nicht im Vordergrund, dieser Solist aber lässt trotzdem aufhorchen: Leonidas Kavakos. Die dritte Sinfonie von Carl Nielsen trägt den Beinamen "Sinfonia espansiva". Gemeint ist aber nicht etwa eine riesige Ausdehnung in der zeitlichen Dimension oder des Klangapparats. Nielsen zielt vielmehr auf eine Erweiterung der Perspektive, des geistigen Horizonts, auf eine qualitative Veränderung des Daseins und die Expansion von Leben, die daraus erwächst.

22:00 Spätlese

hr2-Literaturpreis 2021 – Lass es raus (2/3)
hr2-Literaturpreis 2020 – Lass es raus (2/3)
Sie sind jung, sie lassen's raus und sie wollen gewinnen: Tina Neumann, Mirandolina Babunashvili und Levin Blochberger gehen zusammen mit sieben anderen jungen Autorinnen und Autoren in den Wettbewerb um den hr2-Literaturpreis. Neugierig? Dann stimmen Sie mit ab!
Fast 500 junge Autorinnen und Autoren im Alter zwischen 16 und 25 Jahren haben in diesem Jahr am „Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen“ teilgenommen. Die besten zehn von ihnen kandidieren jetzt für den hr2-Literaturpreis. hr2-kultur hat ihre Prosatexte und Gedichte mit jungen Stimmen vertont und stellt alle Kandidat*innen in einem Online-Voting zur Wahl. Jetzt ist das Publikum an der Reihe: Welche Geschichte oder welches Gedicht begeistert Sie? Ihre Stimme zählt, machen Sie mit! Die Online-Abstimmung beginnt am 19. Mai und endet am 16. Juni 2021.

Tina Neumann: Gedichte.
Gelesen von: Sarah Grunert
Mirandolina Babunashvili: Bambini. Gelesen von: Anna Bardavelidze
Levin Blochberger: Gedichte.
Gelesen von: Leon Häder

Weitere Kandidat*innen können Sie am 15.06.2021 um 22 Uhr hören.

Der traditionsreiche Wettbewerb „Junges Literaturforum Hessen-Thüringen“ wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Thüringer Staatskanzlei gemeinsam mit dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm veranstaltet, Kooperationspartner ist die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Seit 2010 beteiligt sich hr2-kultur mit dem hr2-Literaturpreis am Wettbewerb.

22:30 Jazz and More

An den Rändern des Jazz | heute mit:
Am Mikrophon:
Heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Barbara Schneider-Kempf, "Staatsbibliothekarin" Siebzehn Jahre lang war Barbara Schneider-Kempfs Arbeitsplatz in der Staatsbibliothek zu Berlin. Seit 2004 war sie, nach Stationen an Universitätsbibliotheken in Hannover, Duisburg und Potsdam, Generaldirektorin der Staatsbibliothek. Ende dieses Monats geht sie in den Ruhestand.
Auf der Prachtallee Unter den Linden ist es das wohl stattlichste Gebäude: die Staatsbibliothek zu Berlin. Seit ihrer Gründung im Jahre 1661 hat die Einrichtung mehrfach den Namen gewechselt; kurfürstlich war sie, dann königlich, auch staatlich und immer preußisch; heute gehört sie zur mächtigen Institution "Preußischer

Kulturbesitz". Das stattliche Haus mit dem berühmten Kuppel-Lesesaal im Zentrum wurde erst 1914 eröffnet; nach dem Krieg lag es in Ost-Berlin, so dass im Westen, am Potsdamer Platz, eine zweite Institution gegründet wurde. Diese beiden Häuser nach 1990 zusammenzuführen war eine Herkulesaufgabe; Barbara Schneider-Kempf erlebte noch die letzte Phase, bevor sie die Neuausrichtung der Bibliothek in Angriff nehmen und die Staatsbibliothek Unter den Linden nach umfangreicher Restaurierung im Januar dieses Jahres medienwirksam wiedereröffnen konnte.

Die Sammlung dieses Hauses umfasst nicht nur Bücher und Handschriften, darunter zahlreiche bedeutende Musikalien, sondern auch Fotografien, Zeichnungen, Karten, Globen und Zeitungen. Die meisten von ihnen kann man in einem der Lesesäle einsehen; es gibt viele Menschen, weiß die Direktorin, die die ruhige, konzentrierte Atmosphäre dieser Orte mögen, um sich einfach anregen zu lassen. Gleichwohl stellen sich über das Sammeln, Bewahren und Forschen hinaus neue Aufgaben: die Digitalisierung vieler Medien ermöglicht auch den Besuch übers Netz, außer Haus, weltweit; die Vermittlung von Aufgaben und Inhalten einer Bibliothek, die jährlich über 100.000 neue Medien ankauft, muss immer wieder auch an jüngere Leute vermittelt werden.

Gastgeber: Andreas Bomba

Mittwoch, 09.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss:
"Metamorphosen", AV 142 (WDR Sinfonieorchester Köln: Semyon Bychkov); Nino Rota: 15 Präludien (Christian Seibert, Klavier); Édouard Lalo: "Fantaisie norvégienne" (Thomas Christian, Violine; WDR-Rundfunkorchester: Stefan Blunier); Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur (Signum Quartett); Joseph Haydn: Konzert C-Dur, Hob. XVIII/1 (Christine Schornsheim, Orgel; Neue Düsseldorfer Hofmusik: Mary Utiger)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johan Svendsen: Symphonie Nr. 1 D-Dur, op. 4 (Lettisches Nationales Sinfonieorchester: Terje Mikkelsen); Elisabeth von Herzogenberg: Acht Klavierstücke (Natasa Veljkovic, Klavier); Georg Philipp Telemann: Orchestersuite Nr. 4 a-Moll, TWV 55:a1 (Pratum Integrum Orchester: Pavel Serbin); Johannes Brahms: Sonate Es-Dur, op. 120, Nr. 2 (Shirley Brill, Klarinette; Jonathan Aner, Klavier); Igor Strawinsky: "Pulcinella", Suite (Kammerorchester Basel: Christopher Hogwood)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Egon Wellesz: Sonette der Elizabeth Barrett Browning, op. 52 (Sophie Koch, Mezzosopran; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Roger Epple); Wolfgang Amadeus Mozart: Vier Kontretänze, KV 101 (Camerata Academica des Mozarteums Salzburg: Sandor Végh); Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur, op. 103 - "Das Ägyptische" (Jean-Yves Thibaudet, Klavier; Orchestre de la Suisse Romande: Charles Dutoit)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Nepomuk Hummel: Freudenfest-Ouvertüre D-Dur, S 148 (London Mozart Players: Howard Shelley); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie Es-Dur, Wq 179 (Orchestre de Chambre de Lausanne: Christian Zacharias); Nicola Fiorenza: Violoncellokonzert A-Dur (Gaetano Nasillo, Violoncello; Ensemble 415: Chiara Banchini); Richard Wagner: "Rienzi", Ouvertüre (Bayerisches Staatsorchester: Zubin Mehta); Alexander Glasunow: Symphonie Nr. 8 Es-Dur, Allegro, op. 83 (Royal Scottish National Orchestra: José Serebrier); Anonymus: Ritournelles (L'Ensemble Aromates: Michèle Claude)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zusage

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (3|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Arban: Norma-Variationen für Trompete und Orchester (Alison Balsom / Sinfonieorchester Göteborg / Edward Gardner)
- Beethoven: Klaviersonate E-Dur op. 14 Nr. 1 (Friedrich Gulda)
- Bizet: "Die Perlenfischer" - Arie des Nadir (Nicolai Gedda, Tenor / Philharmonia Orchestra / Alceo Galliera)
- Rameau: "Les indes galantes" - Ballets des Fleurs (Les Arts Florissants / William Christie)
- Schumann: 3. Sinfonie Es-Dur op. 97 "Rheinische" (Sächsische Staatskapelle / Christian Thielemann)
- Mompou: Variationen über ein Thema von Chopin (Daniil Trifonov, Klavier)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Wagner: Parsifal-Vorspiel (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)
- Beethoven: Violinsonate c-Moll op. 30 Nr. 2 (Gidon Kremer / Martha Argerich, Klavier)
- Britten: The Young Person's Guide to the Orchestra op. 34 (Cincinnati Symphony Orchestra / Paavo Järvi)

- Liszt: 3. Liebesträume As-Dur (Lang Lang, Klavier)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (3|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Bohemian und Bürgerschreck – Die Lieder von H. C. Artmann Die Lyrik von H.C. Artmann ist skurril bis irrwitzig. Sie pendelt zwischen Realität und Fantasie, Surrealismus und Dada. Artmann schreibt Wiener Stimmungsbilder in Mundart, lässt Superman gegen Frankenstein kämpfen und übersetzt die lasterhaften Balladen Villons. Er verbindet Kinderreime mit Politik und Wiener Charme mit schwarzem Humor. Unter den Händen zeitgenössischen Musiker werden seine Verse zu Chansons, ernster Musik und Kabarettongs.

Krimi-Spaß um ein gewitztes Paar aus Schauspielerin und Detektiv

21:00 Krimi-Spaß um ein gewitztes Paar aus Schauspielerin und Detektiv Krimi-Hörspiel | Celia's Abenteuer - Teil 5, 6 & 7

Detektivklassiker von Edward Mason Celia ist Schauspielerin und als solche eine wahre Verwandlungskünstlerin. Leider mangelt es an Engagements, deshalb ist sie notorisch knapp

bei Kasse und kann sich die vielen hübschen Dinge, die ihr ins Auge stechen, meist nicht leisten.

Ihr Freund Larry ist Privatdetektiv und nimmt mit schöner Regelmäßigkeit die abenteuerlichsten Aufträge an, bei denen er – wie könnte es anders sein – auf Celias Talente angewiesen ist. Er versteht es immer wieder, sie mit lockenden Angeboten (teure Schuhe, Hüte und andere modische Accessoires) in seine Fälle hineinzuziehen, obwohl sie es doch besser wissen müsste... Der unglaubliche Fall mit dem Diamanten

Ein bedeutender orientalischer Staatsgast wird seines größten Diamanten beraubt – ein Fall, wie für Larry und Celia geschaffen.

Es kann nicht hoch genug sein Celia und Larry setzen alles daran einen lebensmüden Künstler davon abzuhalten, sich vom Eiffelturm zu stürzen.

Die Teufelsfrau von Candles Green

Diesmal will das unwiderstehliche Duo einer Erpresserbande das Handwerk legen. Dabei gerät Celia in allergrößte Gefahr.

Download 12 Monate: hr2.de und ARD Audiothek

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Am Mikrofon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 10.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur, KV 415 (Arturo Benedetti Michelangeli; NDR Elbphilharmonie Orchester: Cord Garben); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonia h-moll, Wq 182, Nr. 5 (Ensemble Resonanz: Riccardo Minasi); Max Bruch: Violinkonzert Nr. 2 d-Moll, op. 44 (Antje Weithaas, Violine; NDR Radiophilharmonie: Hermann Bäumer); Georg Philipp Telemann: "Deus judicium tuum regi da", TWV 7:7 (Miriam Meyer, Sopran; Gerhild Romberger, Alt; Topi Lehtipuu, Tenor; Stephan Loges, Bariton; Locky Chung, Bass; NDR-Chor; Dresdner Barockorchester: Hans-Christoph Rademann); Dimitri Kabalewski: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 23 (Michael Korstick, Klavier; NDR Radiophilharmonie: Alun Francis)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 48 C-Dur - "Maria Theresia" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mario Venzago); Robert Schumann: Humoreske B-Dur, op. 20 (Angela Hewitt, Klavier); Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur, BWV 1051 (Café Zimmermann); Franz Berwald: Septett B-Dur (The

Gaudier Ensemble); Johann Wenzel Kalliwoda: Violinkonzert Nr. 5 a-Moll, op. 133 (Ariadne Daskalakis, Violine; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Gottlieb Naumann: Missa Nr. 18 d-Moll (Heike Hallaschka, Sopran; Kai Wessel, Countertenor; Markus Brutscher, Tenor; Matthias Weichert, Bass; Neuer Körnerscher Sing-Verein; Collegium instrumentale: Peter Kopp); Johann Gottlieb Graun: Konzert a-Moll, GraunWV A:XIII:14 (Vittorio Ghielmi, Viola da gamba; Akademie für Alte Musik Berlin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Friedrich II. Preußen: "Il re pastore", Sinfonia D-Dur (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Vincent D'Indy: "Poème des rivages", La joie du bleu profond, op. 77, Nr. 2 (Orchestre Philharmonique du Luxembourg: Emmanuel Krivine), Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 2 D-Dur (Heidelberger Sinfoniker: Thomas Fey); Ludwig van Beethoven: Sonate E-Dur, Vivace, ma non troppo, op. 109 (Friedrich Gulda, Klavier); Percy Grainger: "Green bushes" (BBC Philharmonic: Richard Hickox); Giuseppe Torelli: Konzert e-Moll (Anton Steck, Katharina Wolff, Manfred Kraemer, Laura Johnson, Violine; Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Peter Tschaikowsky: Sextett d-Moll, Allegro moderato, op. 70 (Metamorphosen Berlin: Wolfgang Emanuel Schmidt)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (4|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines

Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Schubert: Ouvertüre zur "Zauberharfe" D 644 (RSO Stuttgart des SWR / Roger Norrington)
- Saint-Saëns: Der Karneval der Tiere (Emmanuel Pahud, Flöte / Paul Meyer, Klarinette u.a.)
- Händel: "La Resurrezione" - Arie des Engels "Disserratevi, o porte d'Averno" (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
- Beethoven: Violinsonate Es-Dur op. 12 Nr. 3 (Baiba Skride / Lauma Skride, Klavier)
- Weber: Andante e Rondo ungarese für Fagott und Orchester (Klaus Thunemann / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
- Schostakowitsch: 2. Jazzsuite (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Jo Ambros, "Huckleberry-Gitarrist" Er findet für Till Eulenspiegel die richtigen Klänge und für die Abenteuer des Huckleberry Finn. Jo Ambros bringt das berühmteste Arbeiterlied "Die Internationale" als Reggae zum

Tanzen und liebt den Klang der Hawaii-Gitarre.

Der vielseitige Gitarrist hat unter anderem mit Cat Stevens zusammengearbeitet, mit Helen Schneider, Giora Feidman und Max Raabe. Jo Ambros komponiert klangsinnliche Hörspielmusiken und erweckt alte Revolutionslieder zu neuem Leben.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt der 1973 in Böblingen geborene Musiker, warum sein Vater nicht wollte, dass er Musiker wird, jetzt aber stolz ist auf seinen Sohn ist. Und wie er als Musikstudent in New York dem Jazz-Bassisten Dave Holland begegnet und warum der Mississippi in einem Hörspielstudio ganz nah ist.

Gastgeber: Eckhard Roelcke

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Tschaikowsky: "Blumenwalzer" aus der "Nussknacker-Suite" (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjew)
- Bach: Präludien und Fugen Nr. 13 - 15 Fis-Dur bis G-Dur BWV 858 - BWV 860 aus dem 1. Band des "Wohltemperierten Klaviers" (András Schiff, Klavier)
- Dvorák: Violinkonzert a-Moll op. 53 (Maxim Vengerov / New York Philharmonic Orchestra / Kurt Masur)
- Schubert: Auf dem Strom D 943 (Regula Mühlemann, Sopran / Konstantin Timokhine, Horn / Tatiana Korsunskaya, Klavier)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (4|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion.

Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker.

1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
Rilke und Drogentrips**

Das Ensemble Modern spielt Werke von Salvatore Sciarrino und Fausto Romitelli "Quaderno di strada" – Notizbuch der Straße – nennt Salvatore Sciarrino einen 2003 entstandenen Liedzyklus. Fragmente aus Briefen von Rilke stehen hier neben Zeitungs- und Graffiti-Texten. Aus diesen Fundstücken formte Sciarrino ein Liederbuch in einer ganz eigenen Sprache: Zu einer gestenreichen Stimmführung tritt ein Panoptikum subtiler, fast körperloser Instrumentalklänge. Das Resultat ist eine Musik, die zwischen Klang und Geräusch oszilliert.

Miljenko Turk, Bariton
Ensemble Modern
Leitung: Bas Wiegers

Sciarrino: Quaderno di strada - 12 canti e un proverbio per baritono e strumenti (2003)
Romitelli: Professor Bad Trip (1998-2000)

(Aufnahme vom 28./29. April 2021 aus dem Frankfurt LAB)

Geräuschvoll, oder besser "krachig" ist auch Fausto Romitellis Ensemblezyklus "Professor Bad Trip" (1998-2000). Inspiriert wurde das Stück durch die Lektüre von Werken des belgischen Schriftstellers Henri Michaux, die dieser in den 1960er Jahren unter dem Einfluss halluzinogener Drogen verfasst hat.

Am Mikrofon: Michael Rebhahn

21:30 Alte Schönheit verbeult - Der Komponist Martin Smolka

porträtiert von Rainer Nonnenmann
Kein Avantgardist radikal neuer Klangwelten. Kein Restaurateur alter Schönheitsideale. Der tschechische Komponist Martin Smolka (* 1959) geht einen ganz eigenen Weg: nostalgisch nach vorn.

Martin Smolka pflegt einen ebenso sachlich reflektierten wie schwärmerischen Umgang mit konsonanten Intervallen und tonalen Dreiklängen. Als Nostalgiker ist er gerade kein Ewig-Gestriger, der sich sentimental etwas Verlorenes zurückträumt. Vielmehr weiß er um die Opfer des Fortschritts und die Unwiederbringlichkeit verlorener Schönheit. Die Sehnsucht nach etwas Vergangenen schmerzt, weil sie von ihrer Unerfüllbarkeit weiß. Mit Moll-Terzen, Dur-Dreiklängen, Naturlauten und alten Musikinstrumenten beschwört Smolka die Aura vergangener Schönheit. Doch zugleich legt er Mikrotöne und Verstimmungen wie dunkle Schatten darüber. Die alte Pracht erscheint rostig und verbeult.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit:
Am Mikrofon:
Heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Jo Ambros, "Huckleberry-Gitarrist"
Er findet für Till Eulenspiegel die richtigen Klänge und für die Abenteuer des Huckleberry Finn. Jo Ambros bringt das berühmteste Arbeiterlied "Die Internationale" als Reggae zum

Tanzen und liebt den Klang der Hawaii-Gitarre.
Der vielseitige Gitarrist hat unter anderem mit Cat Stevens zusammengearbeitet, mit Helen Schneider, Giora Feidman und Max Raabe. Jo Ambros komponiert klangsinnliche Hörspielmusiken und erweckt alte Revolutionslieder zu neuem Leben.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt der 1973 in Böblingen geborene Musiker, warum sein Vater nicht wollte, dass er Musiker wird, jetzt aber stolz ist auf seinen Sohn ist. Und wie er als Musikstudent in New York dem Jazz-Bassisten Dave Holland begegnet und warum der Mississippi in einem Hörspielstudio ganz nah ist.

Gastgeber: Eckhard Roelcke

Freitag, 11.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 67 F-Dur (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Julius Rudel); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert D-Dur, KV 218 - "Straßburger Konzert" (Frank Peter Zimmermann, Violine; Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Radoslav Szulc); Robert Schumann: "Der Königssohn", op. 116 (Cornelia Helfricht, Alt; Rainer Trost, Tenor; Olaf Bär, Bariton; Detlev Roth, Bass; Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Rupert Huber); Georg Philipp Telemann: Flötenkonzert D-Dur, TWV Anh. 51:D (L'accademia giocosa); Alphons Diepenbrock: "Elektra", Symphonische Suite (Bamberger Symphoniker: Antony Hermus)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Juan Crisóstomo de Arriaga: Symphonie D-Dur (II
Fondamento: Paul Dombrecht); Jean Cras: Quintett (Linos Harfenquintett); Joachim Raff: Symphonie Nr. 10 f-Moll, op. 213 - "Zur Herbstzeit" (Bamberger Symphoniker: Hans Stadlmair); Franz Krommer: Partita Es-Dur, op. 79 (Ute Grewel, Kontrabass; La Gran Partita/Züricher Bläseroktett); Gioacchino Rossini: Introduction, Thema

und Variationen Es-Dur (Sabine Meyer, Klarinette; Orchester der Oper Zürich: Franz Welser-Möst)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Martin Kraus: "Sinfonie funèbre" (Drottningholm Baroque Ensemble: Stefan Parkman); Felix Mendelssohn Bartholdy: Fantasie fis-Moll, op. 28 (Nikolai Demidenko, Klavier); Johann Sebastian Bach: Konzert a-Moll, BWV 1044 (Katy Bircher, Flöte; Manfred Kraemer, Violine; Concerto Copenhagen, Cembalo und Leitung: Lars Ulrik Mortensen)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Fritz Kreisler: Sicilienne et Rigaudon (Janos Maté, Violine; Münchner Rundfunkorchester: Willy Mattes); Johann Strauß: "An der schönen blauen Donau", op. 314 (Orchester der Wiener Volksoper: Peter Falk); Franz Schubert: Konzertstück D-Dur, D 345 (Gidon Kremer, Violine; London Symphony Orchestra: Emil Tschakarow); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso D-Dur, op. 6, Nr. 5 (Orpheus Chamber Orchestra); Domenico Scarlatti: Sonate A-Dur, K 499 (Christoph Ullrich, Klavier); Giovanni Paisiello: "Sinfonia d'Opera" (Collegium Philarmonicum Chamber Orchestra: Gennaro Cappabianca)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (5|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker.
1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag,

versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Strauß: Wiener Blut (hr-Sinfonieorchester / Christian Arming)
- Telemann: Oboensonate a-Moll (Bart Schneemann / Pieter Wispelwey, Violoncello / Menno van Delft, Cembalo)
- Chopin: Etüden op. 10 Nr. 1-12 (Murray Perahia, Klavier)
- Tschaikowsky: "Mazeppa" - Wiegenlied der Maria (Aida Garifullina, Sopran / ORF Radiosymphonieorchester / Cornelius Meister)
- Mozart: Klaviertrio C-Dur KV 548 (Daniel Barenboim, Klavier / Nikolaj Znaider, Violine / Kyril Zlotnikov, Violoncello)
- Mendelssohn: Schauspielmusik "Ein Sommernachtstraum" (Gewandhausorchester / Riccardo Chailly)
- Beethoven: Bagatelle "Für Elise" (Louis Lortie, Klavier)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Agnes Schmidt, "Luise Büchner-Biografin" Sie hat einen genauen Blick auf die Geschichte der Frauenbewegung und auch auf die Frauengeschichte Darmstadts. Denn hier lebt Agnes Schmidt. Schon lange ist sie Vorsitzende der Luise-Büchner-Gesellschaft und tut sehr viel dafür, dass die Darmstädter Schriftstellerin und Frauenrechtlerin nicht vergessen wird. Die Schwester Georg Büchners setzte sich zum Beispiel für bessere Mädchenbildung ein. Sie gehörte zu den

engsten Mitarbeiterinnen von Großherzogin Alice von Hessen und bei Rhein, einer Tochter von Queen Victoria und Prinzgemahl Albert von Sachsen-Coburg-Gotha, verheiratet mit dem Darmstädter Thronerben Ludwig. Aus dieser Zusammenarbeit entstanden ab 1867 mehrere Frauenvereine im Großherzogtum Hessen-Darmstadt. Luise Büchner verfasste außerdem Romane, Reisebeschreibungen und Gedichte, ihre unvollendete Erzählung "Ein Dichter" gilt als wichtiges Zeugnis über Georg Büchners Schulzeit im Darmstädter Elternhaus. Morgen, am 12. Juni, würde Luise Büchner 200 Jahre alt.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Telemann: Konzert für drei Trompeten, Streicher und Basso continuo D-Dur TWV 54 (Reinhold Friedrich, Jeroen Berwaerts und Felix Wilde / Cappella Istropolitana / Holger Speck)
- Liszt: Drei Petrarca-Sonette (Andrè Schuen, Bariton / Daniel Heide, Klavier)
- Leclair: Violinsonate op. 5 Nr. 4 (Les Folies Françaises)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (5|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski

hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker.

1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
LIVE - Barock plus mit dem
hr-Sinfonieorchester**

Wir hoffen sehr, Ihnen dieses Konzert präsentieren zu können, müssen aber natürlich abwarten, ob die Bedingungen der Pandemie es zulassen werden. Nicolas Cock-Vassiliou, Oboe Violine und Leitung: Fabio Biondi

Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie D-Dur KV 84
Carlo Monza: Ouvertüre zur
Oper "Temistocle"
Giuseppe Sammartini:
Oboenkonzert D-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie G-Dur KV 74
Angelo Maria Scaccia:
Violinkonzert Es-Dur
Antonio Brioschi: Sinfonia D-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie F-Dur KV 112

Tochter von Queen Victoria und Prinzgemahl Albert von Sachsen-Coburg-Gotha, verheiratet mit dem Darmstädter Thronerben Ludwig. Aus dieser Zusammenarbeit entstanden ab 1867 mehrere Frauenvereine im Großherzogtum Hessen-Darmstadt. Luise Büchner verfasste außerdem Romane, Reisebeschreibungen und Gedichte, ihre unvollendete Erzählung "Ein Dichter" gilt als wichtiges Zeugnis über Georg Büchners Schulzeit im Darmstädter Elternhaus. Morgen, am 12. Juni, würde Luise Büchner 200 Jahre alt.

Gastgeberin: Andrea Seeger

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en | heute mit:

Am Mikrofon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Agnes Schmidt, "Luise Büchner-Biografin" Sie hat einen genauen Blick auf die Geschichte der Frauenbewegung und auch auf die Frauengeschichte Darmstadts. Denn hier lebt Agnes Schmidt. Schon lange ist sie Vorsitzende der Luise-Büchner-Gesellschaft und tut sehr viel dafür, dass die Darmstädter Schriftstellerin und Frauenrechtlerin nicht vergessen wird. Die Schwester Georg Büchners setzte sich zum Beispiel für bessere Mädchenbildung ein. Sie gehörte zu den engsten Mitarbeiterinnen von Großherzogin Alice von Hessen und bei Rhein, einer

Samstag, 12.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Peter Tschaikowsky: "Schwanensee", Suite, op. 20 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Yuri Ahronovich); Alexander Glasunow: "Les Vendredis", Präludium und Fuge d-Moll (Szymanowski Quartet); Richard Strauss: "Die Frau ohne Schatten", Sinfonische Fantasie (SWR Symphonieorchester: Alejo Pérez); Giovanni Battista Pergolesi: "Stabat Mater" (Marie-Luise Hinrichs, Klavier)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Joseph Haydn: Symphonie Nr. 68 B-Dur (Philharmonia Hungarica: Antal Dorati); Leopold Anton Kozeluch: Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur (London Mozart Players, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Antony Holborne: "Pavans, Galliards and Almains", Suite Nr. 3 (Hespèrion XXI: Jordi Savall); Georg Friedrich Händel: "Cäcilien-Ode", HWV 76 (Lucy Crowe, Sopran; Richard Croft, Tenor; Les Musiciens du Louvre: Marc Minkowski)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonio Rosetti: Konzert F-Dur, M C61 (Klaus Wallendorf, Sarah Willis, Horn; Kurpfälzisches Kammerorchester: Johannes Moesus); Maurice Ravel: Sonate (Sarah Chang, Violine; Lars Vogt, Klavier); Johann Nepomuk Hummel: "Das Zauberschloß", Suite (London Mozart Players: Howard Shelley)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonio Vivaldi: Violinkonzert B-Dur, RV 363 (Dulio Galfetti, Violine; I Barocchisti: Diego Fasolis); Peter Tschaikowsky: "Eugen Onegin", Polonaise und Walzer (Berliner Philharmoniker: Herbert von Karajan); Louis Théodore Gouvy: Klaviertrio E-Dur, Finale, op. 8 (Münchener Klaviertrio); Gaetano Donizetti: Konzert G-Dur (Gábor Boldoczki, Trompete; I Musici di Roma); Antonín Dvořák: Rondo g-Moll, op. 94 (Sol Gabetta, Violoncello; Dänisches Nationales Sinfonieorchester: Mario Venzago); Carl Reinecke: Klavierquartett D-Dur, Rondo, op. 272 (Linos-Ensemble)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Die Macht des Schicksals" (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi)
- Händel: Concerto grosso d-Moll op. 6 Nr. 10 (Al Ayre Español / Eduardo Lopez Banzo)

Zuspruch

- Shore: "Twilight and shadow" aus "Herr der Ringe 3" (Renée Fleming, Sopran / Orchester / Howard Shore)
 - Chopin: Nocturnes op. 62 (Roger Woodward, Klavier)
 - Bach: Triosonate Es-Dur BWV 525, ausgeführt von Klarinette, Englischhorn und Fagott (Trio Lézard)
 - Puccini: "Crisantemi" (Emerson String Quartet)
 - Purcell: Vier Orchesterstücke aus "The Fairy Queen" (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
 - Rachmaninow: Vocalise (Joshua Bell, Violine / Orchestra of St. Luke's / Michael Stern)
 - Beethoven: An die Hoffnung op. 94 (Matthias Goerne, Bariton / Jan Lisiecki, Klavier)
 - Telemann: 2. Orchestersuite g-Moll (Freiburger Barockorchester / Thomas Hengelbrock)
 - Offenbach: "Les larmes de Jacqueline" für Violoncello und Orchester (Sheku Kanneh-Mason / City of Birmingham Symphony Orchestra / Mirga Gražinyte-Tyla)
 - Mozart: Sinfonie D-Dur KV 297 "Pariser" (London Mozart Players / Jane Glover)
 - Haydn: Klaviersonate Nr. 42 D-Dur (Alfred Brendel)
 - Tschaikowsky: Danse russe (Janine Jansen, Violine / Royal Philharmonic Orchestra / Barry Wordsworth)
 - Händel: Arie "Lascia la spina, cogli la rosa" (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
 - Bartók: Rumänische Volkstänze (Finnisches RSO / Sakari Oramo)
 - Goldmark: Scherzo e-Moll op. 19 (Bamberger Symphoniker / Fabrice Bollon)
 - Ravel: Jeux d'eau (Tzimon Barto, Klavier)
- 06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

<p>Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.</p>	<p>18:04 Literaturland Hessen</p>	<p>deutscher Sprache verfasste Sachbücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben. Bewertungskriterien sind die Relevanz des Themas, die erzählerische Kraft des Textes, die Art der Darstellung in allgemein verständlicher Sprache sowie die Qualität der Recherche. Der mit insgesamt 42.500 Euro dotierte Sachbuchpreis wird bei einer Preisverleihung in Berlin vergeben.</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Deutscher Sachbuchpreis (1 2) Bücher, die die Welt erklären - 8 Sachbücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben und einen Beitrag zu aktuellen Debatten leisten oder neue anstoßen, stehen im Zentrum des Deutschen Sachbuchpreises, der 2021 erstmals verliehen wird. Sechs der acht Nominierten präsentiert das Literaturhaus Frankfurt mit seinen Partnern und Förderern exklusiv am 1. Juni aus dem Lesesaal an der Schönen Aussicht – die erstmalige Chance für alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die Nominierten vor der Preisverleihung in einer Livesendung zu erleben.</p>	<p>Im Literaturland Hessen senden wir die Vorstellungen von 6 der 8 nominierten Bücher in zwei Teilen. Teil 1: 06.06.2021, 18:04 Uhr (Wiederholung am 13.06.2021, 12:04 Uhr) Teil 2: 05.06.2021, 18:04 Uhr (Wiederholung am 12.06.2021, 12:04 Uhr)</p>
<p>10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester</p>	<p>Die Gäste auf der Literaturhausbühne sind: • Heike Behrend: Menschwerdung eines Affen (Matthes & Seitz Berlin) • Asal Dardan: Betrachtungen einer Barbarin (Hoffmann und Campe) • Jürgen Kaube: Hegels Welt (Rowohlt Berlin) • Andreas Kossert: Flucht – Eine Menschheitsgeschichte (Siedler) • Daniel Leese: Maos langer Schatten. Chinas Umgang mit der Vergangenheit (C.H.Beck) • Michael Maar: Die Schlange im Wolfspelz. Das Geheimnis großer Literatur (Rowohlt)</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.</p>	<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>19:04 Live Jazz</p>
<p>12:04 Hörbuchzeit</p>	<p>In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.</p>	<p>Konzerte, die es (noch) nicht oder nie auf Platte gibt. Am Mikrofon:</p>
<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>13:04 Hörbar</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>Musik grenzenlos</p>	<p>14:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Opernbühne 20:04 Opernbühne Richard Wagners "Tannhäuser" aus London</p>
<p>14:04 Archivschätze</p>	<p>Tschaikowskys Fünfte unter Leitung von Eliahu Inbal Musik, Literatur, Reportage - Kostbarkeiten aus dem Archiv Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt Leitung: Eliahu Inbal</p>	<p>Kein anderes Werk hat Richard Wagner immer wieder so sehr beschäftigt wie der "Tannhäuser". Vielleicht auch wegen der unentschieden schillernden Zerrissenheit des Protagonisten: zwischen irdischer und himmlischer Liebe, zwischen der verzehrenden Sinnlichkeit des Venusbergs und der konservativ gesitteten Ritterwelt der Wartburg. Tannhäuser - Peter Seiffert Elisabeth - Emma Bell Venus - Sophie Koch Wolfram von Eschenbach - Christian Gerhaher Landgraf Herrmann - Stephen Milling</p>
<p>Tschaikowsky: 5. Sinfonie e-Moll op. 64</p>	<p>Die Autorinnen und Autoren werden in Gesprächen von Alf Mentzer und David Ahlf (beide Hessischer Rundfunk), Cécile Schortmann und Gert Scobel (beide 3sat), ebenso wie von Fridtjof Küchemann (F.A.Z.) und Miryam Schellbach (freie Kritikerin) vorgestellt.</p>	<p>15:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>(Aufnahme vom 9. und 10. März 1989)</p>	<p>15:04 Musikland Hessen</p>	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben. 17:00 Nachrichten</p>	<p>Mit dem Deutschen Sachbuchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels das Sachbuch des Jahres aus. Prämiert werden herausragende, in</p>	

Walther von der Vogelweide - Ed
Lyon
Heinrich - Samuel Sakker
Biterolf - Michael Kraus
Reinmar - Jeremy White
Ein junger Hirt - Duncan
Tarboton
Vier Edelknaben - Kiera Lyness,
Deborah Peake-Jones, Louise
Armit, Kate McCarney

Chor und Orchester des Royal
Opera House, Covent Garden
Leitung: Hartmut Haenchen

Wagner: Tannhäuser und der
Sängerkrieg auf Wartburg

(Aufnahme vom 21. Mai 2016
aus dem Royal Opera House,
Covent Garden)

Eine höchst ambivalente
Persönlichkeit, die geradezu
nach Erlösung verlangt, und
für die mit der quasi heiligen
"Elisabeth" beim Komponisten
wieder einmal - nach der "Senta"
aus dem "Fliegenden Holländer"
- eine Frau zuständig ist.
Er sei der Welt noch den
Tannhäuser schuldig, soll der
alte Wagner noch kurz vor
seinem Tod geäußert haben,
und er meinte damit das für ihn
wohl nie wirklich abgeschlossene
Projekt der verschiedenen
 Fassungen dieser Oper. 1845
in Dresden uraufgeführt, gab es
schon in der Folgezeit immer
wieder Änderungen. 1861
erstellte der Komponist für Paris
dann eine französischsprachige
Version, die sich vor allem durch
die deutliche Erweiterung des
1. Aktes durch die Venusberg-
Musik vom Original unterschied.
Und auch die genaue Gestaltung
des Schlusses, der besagten
Erlösung, changierte immer
wieder. Die letzte, wiederum
deutschsprachige Variante
entstand 1875 für Wien, und
diese Fassung liegt auch
unserer Aufführung aus London
zugrunde.

Hartmut Haenchen - der kurz
darauf sein unerwartetes Debut
in Bayreuth geben sollte, als er
für Andris Nelsons einsprang
- dirigierte im Frühjahr 2016
in Covent Garden, mit Peter

Seiffert stand ein bewährter
Tannhäuser auf der Bühne.
Sophie Koch und Emma Bell
waren dagegen zum ersten
Mal als Venus und Elisabeth
zu hören. Der heimliche Star
des Abends aber war sicherlich
Christian Gerhaher, der schon
2010 in der Erstproduktion der
Inszenierung von Tim Albery den
Wolfram sang, und dieser Rolle
eine ganz besondere lyrische
Intimität und Eindringlichkeit
verlieh.

Sonntag, 13.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: Konzertsatz d-Moll, Anhang B 5 (Florian Uhlig, Klavier; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen); Maurice Ravel: Sonate (Lena Neudauer, Violine; Julian Steckel, Violoncello); Max Reger: "Eine romantische Suite", op. 125 (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Hans Zender); Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate g-Moll, Wq 70, Nr. 6 (Rainer Oster, Orgel); Wilhelm Peterson-Berger: Symphonie Nr. 1 H-Dur - "Das Banner" (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Michail Jurowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie g-Moll, KV 550 (Chamber Orchestra of Europe: Georg Solti); Komitas: "Armenische Miniaturen" (Ensemble Esperanza); Hugo Wolf: Aus "Italienisches Liederbuch" (Mitsuko Shirai, Sopran; Christoph Prégardien, Tenor; Kammerakademie Neuss: Ralf Gothoni); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso C-Dur, HWV 318 - "Das Alexanderfest" (Zefiro Baroque Orchestra: Alfredo Bernardini); Gabriel Fauré: "Pelléas et Mélisande", Suite, op. 80 (Lorraine Hunt, Sopran;

Boston Symphony Orchestra:
Seiji Ozawa)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Giuseppe Antonio Brescianello: Symphonie Nr. 1 D-Dur (La Cetra Barockorchester Basel: Vaclav Luks); Dmitrij Schostakowitsch: Sonate h-Moll, op. 61 (Elisabeth Leonskaja, Klavier); Michael Haydn: Symphonie Nr. 33 B-Dur, P 24 (Deutsche Kammerakademie Neuss: Frank Beermann)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Lorenzo Gaetano Zavateri: Konzert Pastorale D-Dur, op. 1, Nr. 10 (Cappella Gabetta: Andrés Gabetta); Ernesto Lecuona: Drei Walzer (Cristiana Pegoraro, Klavier); Johann Nepomuk Hummel: Septett C-Dur, Allegro con brio, op. 114 (Capricorn); François Martin: Sinfonie g-Moll, op. 4, Nr. 2 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Isaac Albéniz: "Asturias", op. 47, Nr. 5 (Thibault Cauvin, Gitarre); Frederick Delius: "Marche caprice" (Royal Scottish National Orchestra: David Lloyd-Jones)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate 76 "Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"
• Schein: Motette "Freuet euch des Herren, ihr Gerechten" (La Capella Ducale / Musica Fiata Köln / Roland Wilson)
• Mendelssohn: Orgelsonate D-Dur op. 65 Nr. 5 (Roman Krasnovsky)

• Brahms: Missa Canonica WoO 18 (Chamber Choir of Europe / Nicol Matt)
• Sweelinck: Fantasia a1 für Orgel (Freddy Eichelberger)
Etwa ab 6:50 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 76 "Die Himmel erzählen die Ehre Gottes" (Ruth Ziesak, Sopran / Elisabeth von Magnus, Alt / Paul Agnew, Tenor / Klaus Mertens, Bass / Amsterdam Baroque Choir and Orchestra / Ton Koopman)

07:30 Morgenfeier

08:00 Nachrichten und Wetter

Radio für Kinder | Eine Schildkröte mit eigenem Kopf
08:04 Radio für Kinder | Eine Schildkröte mit eigenem Kopf
Lauschinsel | Speedy rennt | Von Martin Klein

Gelesen von Christian Klischat
Rafa und seine Schwester Niki sitzen wie so oft auf der obersten Eingangsstufe vor ihrem Mietshaus. Von dort haben sie einen super Blick auf die Umgebung und dabei lassen sich prima alle möglichen Angelegenheiten besprechen. Zum Beispiel, dass Rafa seinen Geburtstag nicht auf der Kart-Bahn feiern darf und Niki kein Haustier bekommt. Während die beiden über die Ungerechtigkeiten des Lebens nachdenken, läuft urplötzlich eine kleine Schildkröte genau vor die Räder eines vorbei brausenden Porsches! In letzter Sekunde können sie das Tierchen retten. Doch was sollen sie nur mit einer Schildkröte anfangen, zumal mit einer, die ihren ganz eigenen Kopf hat?
Buchvorlage: Tulipan-Verlag
Ab 7 J.
7 Tage online hören auf hr2.de

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg
Camino | Gefährliche Esoterik

Die Lichtnahrung
Fasten ist ein fester Bestandteil aller Religionen. Für viele ist es ein jährliches Ritual. Es gibt aber auch Leute, die eine extreme Form des Fastens propagieren. Dabei berufen sie sich auf die lange religiöse Tradition der Askese. Doch was Lichtnahrungsanhänger propagieren, kann tödlich enden. Damit sich die Gläubigen wieder mehr auf ihren Glauben konzentrieren und Gott näherkommen, ist Fasten ein fester Bestandteil aller Religionen. Jesus zog sich vor seinem Wirken 40 Tage zum Fasten in die Wüste zurück; Mohammed fastete, bevor ihm der Koran offenbart wurde; und Moses stieg auf den Berg Sinai und fastete 40 Tage, bevor er Gottes Wort empfing. Fasten ist also ein uralter Prozess. Heutzutage ist es für viele ein jährliches Ritual, um zu sich selbst zu finden.

Es gibt aber auch Leute, die eine extreme Form des Fastens propagieren und sich dabei auch auf die lange religiöse Tradition der Askese berufen: Resl von Konnersreuth zum Beispiel, soll von 1926 bis zu ihrem Tod 1962 außer der Kommunion weder gegessen noch getrunken haben. Auch Niklaus von Flüe, Schutzpatron der Schweiz nahm angeblich in den letzten 19 Jahren seines Lebens außer der heiligen Kommunion nichts zu sich, außer Wasser. Die Lichtnahrungsanhänger propagieren das Gleiche: eine esoterische Behauptung, die tödlich enden kann.

Ein Beitrag von Dorothea Brummerloh.

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Literaturland Hessen

Deutscher Sachbuchpreis (2|2)
Bücher, die die Welt erklären - 8 Sachbücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben und einen Beitrag zu aktuellen Debatten leisten oder neue anstoßen, stehen im Zentrum des Deutschen Sachbuchpreises, der 2021 erstmals verliehen wird. Sechs der acht Nominierten präsentiert das Literaturhaus Frankfurt mit seinen Partnern und Förderern exklusiv am 1. Juni aus dem Lesesaal an der Schönen Aussicht – die erstmalige Chance für alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die Nominierten vor der Preisverleihung in einer Livesendung zu erleben.

Die Gäste auf der Literaturhausbühne sind:

- Heike Behrend: Menschwerdung eines Affen (Matthes & Seitz Berlin)
- Asal Dardan: Betrachtungen einer Barbarin (Hoffmann und Campe)
- Jürgen Kaube: Hegels Welt (Rowohlt Berlin)
- Andreas Kossert: Flucht – Eine Menschheitsgeschichte (Siedler)
- Daniel Leese: Maos langer Schatten. Chinas Umgang mit der Vergangenheit (C.H.Beck)
- Michael Maar: Die Schlange im Wolfspelz. Das Geheimnis großer Literatur (Rowohlt)

Die Autorinnen und Autoren werden in Gesprächen von Alf Mentzer und David Ahlf (beide Hessischer Rundfunk), Cécile Schortmann und Gert Scobel (beide 3sat), ebenso wie von Fridtjof Küchemann (F.A.Z.) und Miryam Schellbach (freie Kritikerin) vorgestellt.

Mit dem Deutschen Sachbuchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels das Sachbuch des Jahres aus. Prämiert werden herausragende, in deutscher Sprache verfasste

Sachbücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben. Bewertungskriterien sind die Relevanz des Themas, die erzählerische Kraft des Textes, die Art der Darstellung in allgemein verständlicher Sprache sowie die Qualität der Recherche. Der mit insgesamt 42.500 Euro dotierte Sachbuchpreis wird bei einer Preisverleihung in Berlin vergeben.

Im Literaturland Hessen senden wir die Vorstellungen von 6 der 8 nominierten Bücher in zwei Teilen.

Teil 1: 06.06.2021, 18:04 Uhr (Wiederholung am 13.06.2021, 12:04 Uhr)

Teil 2: 05.06.2021, 18:04 Uhr (Wiederholung am 12.06.2021, 12:04 Uhr)

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Mit Samiel auf der Pirsch – 200 Jahre "Freischütz"
Am 18. Juni 1821 jagte er zum ersten Mal über die Opernbühne: Carl Maria von Webers "Freischütz". Seitdem hat er nicht aufgehört, das Publikum zu begeistern und Musiker anzuregen. Die Palette der Bearbeitungen reicht von Freischütz-Fantasien und Potpourris bis zu Neuschöpfungen wie dem "Schneifritz" oder dem "Black Rider" von Tom Waits. Mit Samiel, Agathe und Max gehen "Kaisers Klänge" heute noch einmal auf die Pirsch.

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Zwei bis Vier - Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein

unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

Aber mehr noch: Denn von Zeit zu Zeit sind auch unsere Hörer*innen gefragt: Welches Musikstück möchten Sie in Zwei bis Vier hören? Welche Geschichte erzählen Sie dazu? Schreiben Sie uns – und mit etwas Glück spielen wir auch Ihre Musik!

16:00 Nachrichten und Wetter

16:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Geminiani: Konzert A-Dur für Blockflöte (Maurice Steger)
- Smetana: "Sarka" aus "Mein Vaterland" (Jiri Belohlávek)
- Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune (Paavo Järvi)
- Beethoven: 1. Sinfonie C-Dur op. 21 (Andrés Orozco-Estrada)
- Dukas: Der Zauberlehrling (Hugh Wolff)
- Mozart: Divertimento B-Dur KV 186 (Andrew Parrott)
- Ravel: "Valse nobles et sentimentales" und "La valse" (Hugh Wolff)

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Die Geschichte der Roten Armee Fraktion | Teil 1 | Peter Ochs
Vor mehr als 50 Jahren legten Gudrun Ensslin und Andreas Baader Bomben in zwei Frankfurter Kaufhäusern. Die Detonationen waren der Startschuss für Terror, Mord und Entführungen, die 28 Jahre lang die Republik in Atem halten sollten. Das zweistündige Feature von Peter Ochsläst mit viel Originaltonaufnahmen, Interviews mit Zeitzeugen und in Tondokumenten aus Rundfunk und Fernsehen die bleibenden

Jahre des deutschen Herbstes noch einmal lebendig werden. Die erste Folge beschäftigt sich mit der Zeit vom Frankfurter Kaufhausbrand im Jahr 1968 und der Gründung der RAF 1970 bis ins Jahr 1972, in dem die gesamte erste Generation der RAF in Haft saß.

Wir wiederholen das Featureanlässlich der Veranstaltungsreihe "Frankfurt liest ein Buch", die in diesem Jahr den Roman "Scheintod" von Eva Demski in den Mittelpunkt rückt. Der Roman spielt 1974 in Frankfurt und dreht sich um den Tod eines Anwalts, zu dessen Klientel auch RAF-Mitglieder zählten.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit:
Konzerte und Produktionen u.a. mit:
Am Mikrophon:

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
7. Sinfoniekonzert des Staatsorchesters Kassel**

Antonín Dvořák erreichte die Nachricht vom Tod seines Vaters 1894, als er gerade Direktor des National Conservatory of Music in New York war. Kurz zuvor hatte die Musikwelt auch den berühmten Dirigenten Hans von Bülow sowie Peter Tschaikowsky verloren, mit beiden war Dvořák befreundet gewesen. So war es nicht verwunderlich, dass der gläubige Katholik in den Biblischen Gesängen seine große Trauer verarbeitete. Ulrike Schneider, Mezzosopran Staatsorchester Kassel
Leitung: Francesco Angelico

Dvorák: Biblische Lieder op. 99 für Gesang und Orchester
Tschaikowsky: 6. Sinfonie h-Moll op. 74 "Pathétique"

(Aufnahme vom 1. April aus dem Staatstheater Kassel)

Inspiriert durch Dvořáks tiefe Religiosität entstanden zehn ergreifende Psalmenvorlesungen des Alten Testaments. Das Beste, "was ich bis jetzt auf diesem Gebiete geleistet habe", befand Dvořák. "Ich habe übergroße Lust, eine grandiose Sinfonie zu schreiben, die den Schlussstein meines Schaffens bilden soll", hatte Tschaikowsky 1890 angekündigt. 1893 wurde seine "Pathétique" uraufgeführt, kurz danach starb er an Cholera, ob vorsätzlich herbeigeführt, wird immer im Dunkeln bleiben. "Ich liebe es, wie ich nie zuvor eines meiner musikalischen Produkte geliebt habe", sagte Tschaikowsky über seine sechste Sinfonie.

Zum 100. Geburtstag von H. C. Artmann

**22:00 Zum 100. Geburtstag von H. C. Artmann
Hörspiel |
Grünverschlossene
Botschaft**

90 Träume
In der Grünverschlossenen Botschaft reiht H. C. Artmann wunderbarlich-groteske Geschichten und poetisch-surreale Bilder auf eine Weise aneinander, die der bizarren und phantastischen Struktur von Träumen selbst nachempfunden zu sein scheint.
Zur Hörspielpremiere schrieb die SZ: »[...] das Hörspiel hat große poetische Kraft, die auch aus den Auftritten der Sprecher Anna Thalbach, Janina Stopper, Jens Wawrczeck und Tom Schilling erwächst.«
In der Funkkorrespondenz hieß es: »Man folgt diesen sehr individuell timbrierten Stimmen gerne und lässt sich mitnehmen auf einen literarischen Drachenflug über Erfundenes und Imaginiertes, über Berge und Täler der Phantasie.«
Mit Anna Thalbach, Jens Wawrczeck, Janina Stopper und Tom Schilling.

Hans Carl Artmann (1921-2000)
war Mitbegründer der
sprachexperimentellen »Wiener
Gruppe«, ohne sich allerdings
von ihr vereinnahmen zu
lassen und gilt als einer der
bedeutendsten österreichischen
Dichter, dessen Werk sich
jeglicher Klassifikation entzieht.
Zahlreiche Auszeichnungen:
u.a. Großer Österreichischer
Staatspreis (1974), Georg-
Büchner-Preis (1997).
Download 12 Monate: hr2.de
und ARD Auditohek

23:15 Hörbar | Musik grenzenlos